

Gaststätte „Zur Deutschen Ecke“ und Steinzeugplastik „Braumännchen“

Gaststätte Einstein

Schlagwörter: [Gaststätte](#), [Wohnhaus](#), [Plastik \(visuelles Werk\)](#), [Frechener Steinzeug](#)

Fachsicht(en): [Kulturlandschaftspflege](#)

Gemeinde(n): [Frechen](#)

Kreis(e): [Rhein-Erft-Kreis](#)

Bundesland: [Nordrhein-Westfalen](#)



Backsteinhaus der Gaststätte "Zur deutschen Ecke" (2014)
Fotograf/Urheber: Nicole Schmitz



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Das Eckhaus der ehemaligen Gaststätte „Zur Deutschen Ecke“ markiert den westlichen Anfang bzw. das Ende der Hauptstraße in Frechen und befindet sich direkt gegenüber der [Evangelischen Kirche](#). Ein entsprechendes Gegenstück am östlichen Anfang bzw. Ende der Hauptstraße und in direkter Nachbarschaft zur katholischen [Kirche St. Audomar](#) bildete damals die nicht mehr erhaltene Gaststätte „Zur Glocke“.

Die Gaststätte

Das zweigeschossige Eckgebäude wurde laut Wetterfahne im Jahr 1898 errichtet. Das links daneben stehende, zugehörige Gebäude ist vermutlich ein paar Jahre älter. Während das ältere Gebäude aus dunkelbraunem Backsteinmauerwerk gebaut ist, zeigt das jüngere Eckhaus eine schmuckvollere Fassade aus roten und gelben Formsteinen und Lisenengliederungen. Bei beiden Gebäuden sind die Fenster segmentbogig ausgebildet und ein Sägefries verläuft unterhalb des Daches. Die Ecke des Eckgebäudes ist abgeschrägt und ist einen Treppengiebel mit Wetterfahne betont. In dieser Eckseite befindet sich der rundbogige Eingang zur Gaststätte, darüber ein rundbogiges Fenster und darüber, im Giebel, eine rundbogige Nische, in der das „Braumännchen“ steht.

Das Gebäude wurde jeher gastronomisch genutzt - die Gaststätte hieß „Zur Deutschen Ecke“ und war bis zu ihrer Schließung im Jahr 2013 unter dem Namen „Einstein´s“ bekannt.

Das Braumännchen

Das Braumännchen wurde 1927 in der Giebelnische der Gaststätte aufgestellt. Die Figur besteht aus bunt bemaltem Steinzeug und entstammt der Ooms'schen Keramikproduktion. „*Die fast ein Meter hohe Figur mit einem Bierkrug in der Hand steht lässig da und lächelt verschmitzt*“ (keramion.de). Auf dem Bierkrug befinden sich die Initialen „RM“ sowie die Jahreszahl 1879, welche sich auf den Frechener Brauereimeister Rober Metzmacher beziehen und den Beginn seiner Bierbrautradition in Frechen markieren (keramion.de). Wie bereits angedeutet, besaß das Braumännchen einen Zwilling, der am anderen Ende der Hauptstraße an der Gaststätte „Zur Glocke“ angebracht war.

Hinweis

Das Objekt „Gaststätte zur Deutschen Ecke“ ist ein eingetragenes Baudenkmal (Untere Denkmalbehörde Frechen, laufende Nummer A 128).

(Nicole Schmitz, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2021)

Internet

[keramion.de](https://www.keramion.de): Keramikweg; Information zur Plastik Braumännchen (Nr. 17) (abgerufen am 25.11.2021)

Gaststätte „Zur Deutschen Ecke“ und Steinzeugplastik „Braumännchen“

Schlagwörter: Gaststätte, Wohnhaus, Plastik (visuelles Werk), Frechener Steinzeug

Straße / Hausnummer: Hauptstraße 218-220

Ort: 50226 Frechen

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Koordinate WGS84: 50° 54 31,73 N: 6° 48 5,24 O / 50,90881°N: 6,80146°O

Koordinate UTM: 32.345.434,57 m: 5.641.986,84 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.556.413,73 m: 5.641.808,47 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Nicole Schmitz, 2021, „Gaststätte „Zur Deutschen Ecke“ und Steinzeugplastik „Braumännchen““. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-336841> (Abgerufen: 13. Juni 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

